



TECHNISCHE DATEN

MICROMATIC® SPRINKLER MIT SPEZIALER ANSPRECHEMPFINDLICHKEIT

1. BESCHREIBUNG

Micromatic® Sprinkler mit spezieller Ansprechempfindlichkeit sind kleine wärmeempfindliche Glasfasssprinkler, die in einer Reihe von Ausführungen, Temperaturen und K-Faktoren erhältlich sind und daher sehr unterschiedliche Planungsanforderungen erfüllen.

2. ZULASSUNGEN



VdS-anerkannt: Zertifikate G4060052, G4060053, G4960014, G4960015, G4960016, G4960017, G4960018, G4960019, G4960024 und G4960025



CE zertifiziert: Norm EN 12259-1, EU Konformitätszertifikate 0786-CPD-40132, 0786-CPD-40133, 0786-CPD-40134, 0786-CPD-40135, 0786-CPD-40136, 0786-CPD-40138, 0786-CPD-40139, 0786-CPD-40140, 0786-CPD-40172, 0786-CPD-40173, 0786-CPD-40174, 0786-CPD-40175, 0786-CPD-40176, 0786-CPD-40178, 0786-CPD-40179 und 0786-CPD-40180

Anmerkung: Weitere internationale Zulassungszertifikate sind auf Anfrage erhältlich. Siehe Tabelle der Zulassungen auf Seite 125c.

3. TECHNISCHE DATEN

Spezifikationen

Seit 1996 erhältlich.

Minimaler Betriebsdruck: 0,5 bar (7 psi)*

Maximaler Betriebsdruck: 12 bar (175 psi)

Ab Werk hydrostatisch auf 34,5 bar (500 psi) geprüft

Prüfung: USA Patent Nr. 4,831,870

Gewindeanschluss: siehe Tabelle der Zulassungen

Nominaler K-Faktor: siehe Tabelle der Zulassungen

Ansprechzeit-Index (RTI): 50-80 (ms)^{1/2}

Mindesttemperatur der Glasfassflüssigkeit: -65°F (-55°C)

Gesamtlänge: siehe Tabelle der Zulassungen

* Bei Installationen gemäß der Norm NFPA 13 ist ein Mindestdruck von 0,5 bar (7 psi) erforderlich. Der minimale Betriebsdruck für CE Zulassungen beträgt 0,35 bar (5 psi).

Werkstoffnormen

Sprinklerkörper: Messing UNS-C84400

Sprühsteller: Phosphorbronze UNS-C51000, Kupfer UNS-C19500 oder Messing UNS-C26000 für Sprinkler 09224 und 09228.

Messing UNS-C26000 für alle anderen Sprinkler.

Glasfass: 4 mm oder 5 mm Nenndurchmesser

Dichtung (Belleville-Feder): Nickellegierung, beidseitig mit Teflonband beschichtet

Druckschraube: Messing UNS-C36000

Glasfassaufnahme: Messing UNS-C31600 oder

Glasfassaufnahme und Einsatz: Kupfer UNS-C11000 und Edelstahl UNS-S30400

Auswurfeder (für Sprinkler 09229): 17-7 Edelstahl

Für lackierte Sprinkler: Belleville Feder frei liegend.

Bestellangaben (siehe auch aktuelle Viking Preisliste)

Zur Bestellung von Micromatic Sprinklern mit spezieller Ansprechempfindlichkeit zuerst die entsprechende Ausführungsendung, dann die Temperaturendung an die Artikelstamnummer anhängen.

Ausführungsendung: Messing = A, Chrom = F, Polyester weiss = M-/W

Temperaturendung: 68°C/155°F = B, 79°C/175°F = D, 93°C/200°F = E, 141°C/286°F = G

Zum Beispiel, Sprinkler VK134 mit 1/2" Gewinde, Ausführung Messing und Nennöffnungstemperatur 68°C = Art.nr. 09224AB.

Erhältliche Ausführungen und Nennöffnungstemperaturen:

Siehe Tabelle 1

Zubehör (siehe auch Abschnitt "Sprinkler-Zubehör" im technischen Datenbuch)

Sprinklerschlüssel:

A. Standard Schlüssel: Artikelnummer 10896W/B (seit 2000 erhältlich).

B. Schlüssel für zurückgesetzte Sprinkler mit Schutzkappe: Art.nr. 16036W/B* (seit 2011 erhältlich).

C. Schlüssel für Schlüssel für die Entfernung die Sprinklerschutzkappe oder Installation von Rosette : Art.nr. 15915**



Technische Daten von Viking befinden sich auf der Website www.vikinggroupinc.com. Die Website enthält möglicherweise eine aktuellere Ausgabe dieses Datenblattes.

Achtung: Dieses Dokument ist eine Übersetzung und dient zu Informationszwecken. Es wird keine Gewährleistung auf Vollständigkeit und Genauigkeit gegeben. Das Original in englischer Sprache "Form No. F_021396" bleibt maßgebend.



TECHNISCHE DATEN

**MICROMATIC® SPRINKLER
MIT SPEZIALER
ANSPRECHEMPFINDLICHKEIT**

(seit 2010 erhältlich).

Anmerkung: Mit zurückgesetzten hängenden Sprinklern mit Schutzkappe ist Schlüssel 12144W/B zu benutzen.

* Eine 1/2" Ratsche ist erforderlich (nicht bei Viking erhältlich).

** Ermöglicht Installation vom Boden abtackend einen Durchmesser von 25 mm Länge CPVC-ROHR zum Werkzeug.

Sprinklerschränke:

A. Für 6 Sprinkler: Art.nr. 01724A (seit 1971 erhältlich).

B. Für 12 Sprinkler: Art.nr. 01725A (seit 1971 erhältlich).

4. EINBAU

Achtung: Viking Sprinkler werden im Hinblick auf die Erfüllung der strengen Vorgaben der Zulassungsorganisationen hergestellt und geprüft. Die Sprinkler sind gemäß den geltenden technischen Daten von Viking, den geltenden Normen von NFPA, FM Global, LPCB, APSAD, VdS oder anderen vergleichbaren Organisationen, und auch gemäß den anwendbaren Bestimmungen staatlicher Regelungen, Verordnungen und Richtlinien einzubauen. Die Verwendung von Sprinklern mit spezieller Ansprechempfindlichkeit kann, je nach Gebäudeart und Brandrisiko, Beschränkungen unterliegen. Vor dem Einbau bei den zuständigen Stellen nachfragen. Abweichungen von den Richtlinien oder irgendwelche Abänderungen am Sprinkler nach Verlassen der Fabrik, einschließlich, doch nicht beschränkt auf, Markierung, Lackierung oder Beschichtung, können den Sprinkler unbrauchbar machen und ziehen automatisch die Annullierung der Zulassung und der Gewährleistung von Viking nach sich.

- A. Sprinkler sind vorsichtig zu handhaben. Sie müssen an einem kühlen trockenen Ort in der Originalverpackung gelagert werden. Nie Sprinkler einbauen, die fallengelassen, irgendwie beschädigt oder einer höher als der maximal zugelassenen Umgebungstemperatur ausgesetzt waren (siehe Tabelle 1). Nie einen Sprinkler einbauen, dessen Glasfass Risse oder Flüssigkeitsverlust aufweist. Sprinkler deren Glasfass Flüssigkeitsverlust aufweist, sollten umgehend vernichtet werden.
- B. Sprinkler müssen vor mechanischen Schäden bewahrt werden. Sprinkler, die mechanischen Schäden ausgesetzt sind, müssen durch einen zugelassenen Schutzkorb geschützt werden.
- C. In korrosiven Umgebungen nur Sprinkler verwenden, die als korrosionsbeständig gelistet sind. Beim Einbau aufpassen, dass die Korrosionsschutzschicht nicht beschädigt wird. Nur den Spezialschlüssel zum Einbau von beschichteten und zurückgesetzten Viking Sprinklern benutzen. Jeder andere Schlüssel kann den Sprinkler beschädigen.
- D. Vorsicht beim Sprinklereinbau in der Nähe von Wärmequellen. Sprinkler nicht in Zonen einbauen, wo sie einer höher als der maximal zugelassenen Umgebungstemperatur für die verwendete Nennöffnungstemperatur ausgesetzt sein können.
- E. Nassanlagen müssen ausreichend beheizt sein. In frostgefährdeten Bereichen müssen als Trockensprinkler zugelassene Sprinkler benutzt werden; oder auch stehende oder Seitenwandsprinkler, die so eingebaut sind, dass kein Wasser eingeschlossen bleibt. In Trockenanlagen können hängende oder Seitenwandsprinkler auf Doppelbögen installiert werden falls Sprinkler, Doppelbogen und Abzweigrohrleitung sich in einem Bereich befinden, in dem die Temperatur nicht unter 4°C sinkt. Beim Einbau von Sprinklern in Trockenanlagen, die geltenden Einbaurichtlinien und die zuständigen Stellen zu Rate ziehen.
- F. Stets aufpassen, den geeigneten Sprinkler bezüglich Modell, Einbauart, Nennweite, Nennöffnungstemperatur und Ansprechempfindlichkeit zu verwenden. Sprinkler dürfen erst nach Abschluss der Rohrnetzarbeiten installiert werden, um mechanische Schäden zu vermeiden. Sprinkler mit Schutzkappe oder -schild während des Einbaus und der Prüfung, und auch bei jeder Handhabung, in der Schutzvorrichtung lassen.
 1. Gegebenenfalls Rosette auf das Außengewinde des Sprinklers aufschrauben. Siehe Abschnitt "Sprinkler-Zubehör" im Viking Datenbuch für zugelassene Rosetten und anderes Zubehör.
 2. Außengewinde des Sprinklers sachgemäß eindichten. Dabei aufpassen, dass kein Dichtmittel in den Einlass gelangt. Anmerkung: Sprinkler mit Schutzkappe oder -schild müssen beim Eindichten von diesen Schutzvorrichtungen umschlossen sein.
 3. Sprinkler nur mit Hilfe des Spezialschlüssels einbauen, ohne übermäßig anzuziehen oder irgendwelche Bauteile des Sprinklers zu beschädigen. Sprinkler NIEMALS mit Hilfe des Sprühtellers aufschrauben.
- G. Nach Beendigung der Installation muss die gesamte Sprinkleranlage geprüft werden. Die Prüfung muss durchgeführt werden, um den Einbaurichtlinien zu entsprechen. Sicherstellen, dass der Sprinkler richtig festgezogen ist. Sollte eine undichte Stelle am Gewinde vorliegen, muss der Sprinkler abmontiert, zuerst neu eingedichtet und dann wieder aufgeschraubt werden.

TABELLE 1 : ERHÄLTICHE NENNÖFFNUNGSTEMPERATUREN UND AUSFÜHRUNGEN

Klassifizierung Nennöffnungstemperatur	Nennöffnungstemperatur ¹	Maximale Umgebungstemperatur in Sprinklernähe ²	Farbe des Glasfasses
gewöhnlich	68°C (155°F)	38°C (100°F)	rot
mittel	79°C (175°F)	65°C (150°F)	gelb
mittel	93°C (200°F)	65°C (150°F)	grün
hoch	141°C (286°F)	107°C (225°F)	blau

Sprinklerausführungen: Messing, Chrom, Polyester weiss

¹ Die Nennöffnungstemperatur ist auf dem Sprühteller eingraviert.

² Basierend auf NFPA-13. Je nach Brandlast, Einbauort der Sprinkler oder anderen Anforderungen der zuständigen Stellen können andere Werte gelten. Siehe entsprechende Einbaurichtlinien.



TECHNISCHE DATEN

**MICROMATIC® SPRINKLER
MIT SPEZIALER
ANSPRECHEMPFINDLICHKEIT**

Tabelle der Zulassungen

Micromatic Sprinkler mit spezieller Ansprechempfindlichkeit

Maximaler Betriebsdruck 12 bar (175 psi)

SCHLÜSSEL		
—	Temperaturen	
—	Ausführungen	
A1X	Rosetten	

Artikel- stamm- nummer ¹	Sprinklertyp	Sprinkler ID Nr. (SIN)	Anschluss		Nominaler K-Faktor		Gesamtlänge		Zulassungen ³					
			NPT	BSP	US	metrisch ²	Zoll	mm	cULus	FM	VdS	LPCB	CE	MED
Standard Nennweite														
09224	Hängend	VK134	1/2"	--	5.6	80,6	2-3/16"	56	--	--	A2X	--	A2X ⁴	--
09956	Hängend	VK134	--	15 mm	5.6	80,6	2-3/16"	56	--	--	A1X	--	--	--
09226	Stehend	VK138	1/2"	--	5.6	80,6	2-3/16"	56	--	--	A1	--	A1 ⁵	--
09959	Stehend	VK138	--	15 mm	5.6	80,6	2-3/16"	56	--	--	A1	--	--	--
09225	Konventionell	VK136	1/2"	--	5.6	80,6	2-3/16"	56	--	--	A1	--	A1 ⁶	--
09958	Konventionell	VK136	--	15 mm	5.6	80,6	2-3/16"	56	--	--	A1	--	--	--
Große Nennweite														
09228	Hängend	VK212	3/4"	20 mm	8.0	115,2	2-3/8"	60	--	--	A2X	--	A2X ⁷	--
09227	Stehend	VK210	3/4"	20 mm	8.0	115,2	2-3/8"	60	--	--	A1	--	A1 ⁸	--
09229	Konventionell	VK214	3/4"	20 mm	8.0	115,2	2-3/8"	60	--	--	A1	--	A1 ⁹	--

Zugelassene Nennöffnungstemperaturen	Zugelassene Ausführungen	Zugelassene Rosetten
A 68°C/155°F, 79°C/175°F, 93°C/200°F, 141°C/286°F	1 Messing und Chrom 2 Messing, Chrom und Polyester weiß	X Standard oberflächenmontierte Rosette oder verstellbare Y Standard oberflächenmontierte Rosette oder verstellbare Viking Microfast Rosette Modell F-1 ¹ oder zurückgesetzt mit Viking Micromatic Rosette Modell E-1 oder E-2

¹ Nur Artikelstammnummer. Für komplette Artikelnummer, siehe aktuelle Viking Preisliste.

² Metric K-Faktor dargestellt ist für den Einsatz, wenn der Druck in bar gemessen wird. Wenn der Druck in kPa gemessen wird, teilen Sie das metrische K-Faktor von 10,0 gezeigt

³ Die Tabelle zeigt die zum Zeitpunkt des Druckes verfügbaren Zulassungen. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller für weitere Zulassungen.

⁴ CE zertifiziert: Norm EN 12259-1, EU Konformitätszertifikat 0786-CPD-40134 und 0786-CPD-40174.

⁵ CE zertifiziert: Norm EN 12259-1, EU Konformitätszertifikat 0786-CPD-40135 und 0786-CPD-40175.

⁶ CE zertifiziert: Norm EN 12259-1, EU Konformitätszertifikat 0786-CPD-40136 und 0786-CPD-40176.

⁷ CE zertifiziert: Norm EN 12259-1, EU Konformitätszertifikat 0786-CPD-40138 und 0786-CPD-40178.

⁸ CE zertifiziert: Norm EN 12259-1, EU Konformitätszertifikat 0786-CPD-40139 und 0786-CPD-40179.

⁹ CE zertifiziert: Norm EN 12259-1, EU Konformitätszertifikat 0786-CPD-40140 und 0786-CPD-40180.

Wichtiger Hinweis: Immer Bericht Nr. F_091699 beachten – Sprinklerpflege und –handhabung. Viking Sprinkler sind gemäß den geltenden technischen Daten von Viking, den geltenden Normen von NFPA, FM Global, LPCB, APSAD, VdS oder anderen vergleichbaren Organisationen, und auch gemäß den anwendbaren Bestimmungen staatlicher Regelungen, Verordnungen und Richtlinien einzubauen.

VIKING®

TECHNISCHE DATEN

MICROMATIC® SPRINKLER MIT SPEZIALER ANSPRECHEMPFINDLICHKEIT

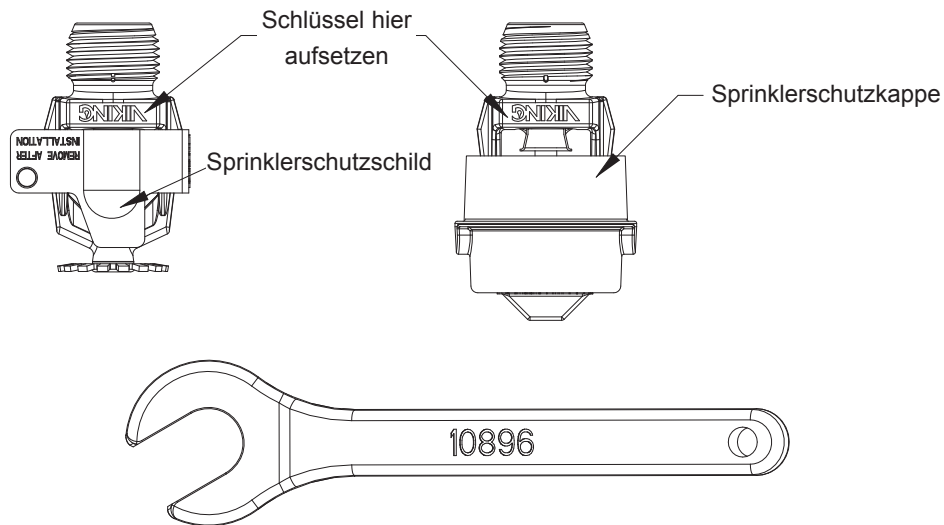


Abbildung 1: Standardschlüssel 10896W/B

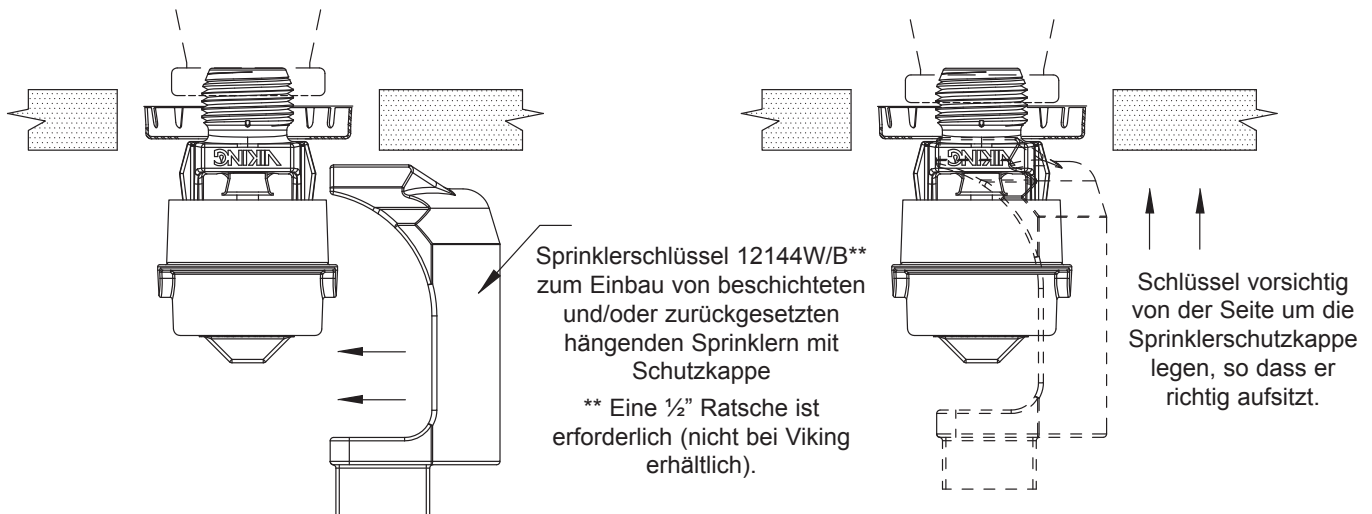


Abbildung 2:
Sprinklerschlüssel 12144W/B zum Einbau von beschichteten und/oder zurückgesetzten hängenden Sprinklern

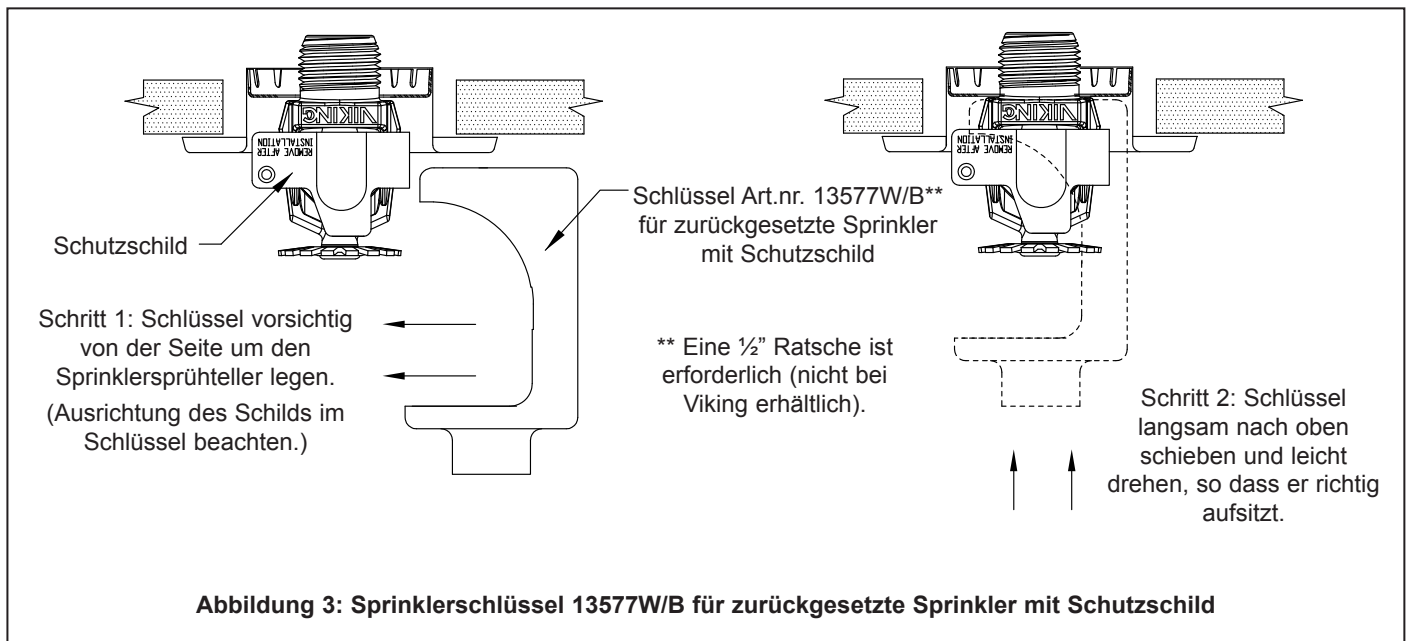
den, denn das Dichtmittel wird vom austretenden Wasser ausgewaschen. Eine Druckluftprüfung kann in Zonen in Betracht kommen, wo Wasseraustritt bei der Wasserdruckprüfung verhindert werden muss. Die betreffenden Einbaurichtlinien und die zuständigen Stellen sind zu berücksichtigen.

- H. **Schutzkappe und Schild NACH Abschluss der Wand- oder Deckenarbeiten entfernen, wenn keine Gefahr mehr besteht, das Auslöseelement zu beschädigen.** Zum Entfernen des Schildes, die Enden einfach am Verschluss auseinanderziehen. Zum Abnehmen der Schutzkappe, diese leicht drehen und vom Sprinkler abziehen. **Schutzkappen und -schilde sind VOR Inbetriebnahme der Anlage zu entfernen.** Eine Schutzkappe im Sprinklerschrank zurückbehalten.
- I. Wenn der ganze Sprinkler abmontiert werden muss, ist die Anlage außer Betrieb zu nehmen. Siehe Abschnitt 6 und alle Warnungen und Vorschriften befolgen.

VIKING®

TECHNISCHE DATEN

MICROMATIC® SPRINKLER MIT SPEZIALER ANSPRECHEMPFINDLICHKEIT



5. BETRIEB

Im Brandfall dehnt sich die wärmeempfindliche Flüssigkeit im Glasfass aus und bringt dieses zum platzen, so dass die inneren Teile befreit werden. Wenn das freigegebene Löschwasser auf den Sprüh­teller trifft, bildet sich ein gleichmäßiges Sprüh­bild, das das Feuer löscht oder kontrolliert.

6. ERHALTUNG DER BETRIEBSBEREITSCHAFT

Anmerkung: Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die Brandschutzanlage und alle ihre Bauteile immer in einwandfreiem Zustand sind. Zu den Mindestanforderungen bezüglich Wartung und Kontrolle ist die NFPA (National Fire Protection Association, USA) Norm zu beachten, die Pflege und Wartung von Sprinkleranlagen beschreibt. Zudem können die örtlichen zuständigen Stellen zusätzliche Anforderungen bezüglich Wartung und Kontrolle stellen.

- Sprinkler müssen regelmäßig auf Korrosion, mechanische Schäden, Hindernisse, Lackierung usw. kontrolliert werden. Die Häufigkeit der Kontrollen variiert je nach Verschmutzung der Wasserversorgung, korrosiven Umgebungen oder Tätigkeiten in der Nähe des Sprinklers.
- Sprinkler, die vor Ort lackiert oder beschädigt wurden, müssen sofort ausgewechselt werden. Sprinkler, die Anzeichen von Korrosion aufweisen, müssen geprüft und/oder bei Bedarf ersetzt werden. Einbaurichtlinien fordern, dass Sprinkler geprüft und, wenn nötig, nach einer genau angegebenen Betriebsdauer ausgewechselt werden. Die in den Einbaurichtlinien (e.g. NFPA 25) und bei den zuständigen Stellen vermerkte Zeitspanne, nach der Prüfungen und/oder Auswechslungen erforderlich sind, ist zu beachten. Ausgelöste Sprinkler können nicht neu zusammengesetzt oder wieder verwendet, sondern müssen ersetzt werden. Im Falle einer Auswechslung nur neue Sprinkler verwenden.
- Das Sprinkler-Sprüh­bild ist entscheidend für die Brandbekämpfung. Deshalb darf nichts das Sprüh­bild beeinträchtigen, insbesondere darf kein Objekt an den Sprinkler gehängt oder befestigt werden. Alle Hindernisse sind unverzüglich zu entfernen oder bei Bedarf sind zusätzliche Sprinkler zu installieren.
- Beim Auswechseln von montierten Sprinklern ist die Anlage außer Betrieb zu nehmen. Siehe hierzu die entsprechende System- und/oder Ventilbeschreibung. Vor der Außerbetriebnahme sind alle zuständigen Stellen und gegebenenfalls die Feuerwehr zu benachrichtigen. Eventuell eine Feuerwehrpatrouille in den betroffenen Bereichen einsetzen.
 - Die Sprinkleranlage außer Betrieb nehmen: Rohrnetz vollständig entleeren und Druck ablassen.
 - Mit Hilfe des Spezialschlüssels den alten Sprinkler abschrauben und durch einen neuen ersetzen. Dabei aufpassen, den geeigneten Sprinkler bezüglich Modell, Einbauart, Nennweite, Nennöffnungstemperatur und Ansprechempfindlichkeit zu verwenden. Zu diesem Zweck sollte ein voll bestückter Reservesprinklerschrank zur Verfügung stehen. Die Einbauanleitungen in Abschnitt 4 befolgen.
 - Anlage wieder in Betrieb nehmen, und alle Ventile in betriebsbereiter Stellung sichern. Ersetzte Sprinkler auf Dichtigkeit überprüfen und undichte Stellen beheben.
- Sprinkleranlagen, die einem Brand ausgesetzt waren, sind so schnell wie möglich wieder in Betriebsbereitschaft zu bringen. Das ganze Rohrnetz ist zu überprüfen und bei Bedarf zu reparieren. Sprinkler, die korrosiven Verbrennungsprodukten oder hohen Umgebungstemperaturen ausgesetzt waren, jedoch nicht ausgelöst haben, sollten ersetzt werden. Für Mindestanforderungen bezüglich Ersatzsprinkler, sich an die zuständigen Stellen wenden.



TECHNISCHE DATEN

MICROMATIC® SPRINKLER MIT SPEZIALER ANSPRECHEMPFINDLICHKEIT

